

Operations Bridge Manager Advanced (OBMA)

ID OBMA Preis 4.000,- € (exkl. MwSt.) Dauer 5 Tage

Wichtige Hinweise für die Buchung von Open-Text-Trainings

Bitte beachten Sie, dass für die Teilnahme an einem Open-Text-Training Vorkasse zu leisten ist. Eine Teilnahme an einem Training ist für 12 Monate nach Kursbuchung möglich. Stornierungen sind ausgeschlossen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unseren [Allgemeinen Geschäftsbedingungen](#).

Dieser Text wurde automatisiert übersetzt. Um den englischen Originaltext anzuzeigen, klicken Sie bitte [hier](#).

Kursüberblick

Dieser fünftägige Kurs für Fortgeschrittene unter Anleitung ist für technisch erfahrene Operations Bridge Manager 2022.x-Administratoren und Support-Mitarbeiter konzipiert. Er behandelt fortgeschrittene Konzepte, Prinzipien, Methoden und die praktische Konfiguration der OBM-Software und -Lösungen. Darüber hinaus bietet diese Schulung OBM-Administratoren die Möglichkeit zu lernen, wie sie den Wert ihrer aktuellen Implementierung durch benutzerdefinierte Ereignisbehandlung und Integration mit anderen Anwendungen erweitern können.

Dieser Kurs umfasst praktische Übungen mit der Version 2022.05 der OBM-Software.

Zielgruppe

Dieser Kurs richtet sich an:

- IT-Tools-Ingenieure
- Operatives Personal
- Betriebsleiter
- Verfügbarkeit Ingenieure
- Systemverwalter
- Netzwerkadministratoren

Voraussetzungen

Um an diesem Kurs erfolgreich teilnehmen zu können, sollten Sie über die folgenden Voraussetzungen oder Kenntnisse verfügen:

- Grundsätze und Praktiken des IT-Betriebs
- System- und Netzverwaltung
- Industriestandard-Betriebssysteme
- Grundsätze und Praktiken der Netzwerk-, System- und Anwendungsüberwachung

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses sollten Sie in der Lage sein:

- Beschreiben, Konfigurieren und Beheben von Fehlern bei der Auflösung von Configuration Items (CI)
- Beschreibung, Konfiguration und Fehlerbehebung bei der Auflösung von Event Type Indicators (ETI)
- Beschreibung, Konfiguration und Fehlerbehebung der wichtigsten Phasen der Ereignis-Pipeline
- Erstellen und Abstimmen von Regeln für die Topologie-basierte Ereigniskorrelation (TBEC)
- Erstellen und Abstimmen von Regeln für die strombasierte Ereigniskorrelation (SBEC)
- Erstellen und Abstimmen von Regeln zur zeitbasierten Ereignisautomatisierung (TBEA)
- Benutzerdefinierte OBM-Aktionen erstellen
- Regeln zur Unterdrückung von Ereignissen erstellen und abstimmen
- Erstellen von Abfragen, Ansichten und Modellen in RTSM
- Anpassen der Art und Weise, wie Gesundheitsinformationen in OBM verarbeitet und angezeigt werden
- Erstellen einer Ereignisverarbeitungsanpassung auf der Grundlage eines vorhandenen Skripts
- Erstellen und Verteilen von Richtlinienvorlagen für die Datenerfassung mit:
 - Vorlage für eine Richtlinie zur Messung von Schwellenwerten
 - REST Web Service Policy-Vorlage
 - Vorlage für Datenbankrichtlinien
 - Strukturierte Protokolldateivorlage
- Konfigurieren Sie das Metrik-Streaming auf Knoten, die die

- Datenquelle OPTIC DL (COSO) verwenden
- einen Überblick über OpsCx und Topologie- und Metrikrichtlinien geben

- Ereignis-Pipeline relevant sind
- Verwenden Sie das Performance Dashboard zur Anzeige von Ereignis-Pipeline-Statistiken

Kursinhalt

- Modul 1: Kursübersicht
- Modul 2: Ereignis-Pipeline
- Modul 3: CI-Auflösung
- Modul 4: ETI-Auflösung
- Modul 5: Tuning zur Ereignisreduzierung
- Modul 6: Topologie-basierte Ereigniskorrelation
- Modul 7: Stream-basierte Ereigniskorrelation
- Modul 8: Automatisierung und Weiterleitung von Ereignissen
- Modul 9: RTSM-Modellierung
- Modul 10: Schnittstelle zur Ereignisverarbeitung
- Modul 11: Benutzerdefinierte Aktionen
- Modul 12: Anpassung des Dienstes Health
- Modul 13: Vorlagen für Messschwellenrichtlinien
- Modul 14: REST-Webdienst-Richtlinienvorlagen
- Modul 15: Vorlagen für Datenbankrichtlinien
- Modul 16: Vorlagen für strukturierte Protokolldatei richtlinien
- Modul 17: OPTIC Data Lake (OPTIC DL)*.
- Modul 18: OpsCx-Übersicht und Topologie-Richtlinien
- Modul 19: OpsCx-Metriken-Richtlinien
- Anhang: OBM-MOM-Konfiguration*

*Die Laborübungen für dieses Modul werden als Lehrerdemonstrationen (nicht als praktische Übungen) angeboten.

Detaillierter Kursinhalt

Modul 1: Kursübersicht

- Identifizieren Sie die Inhalte und Ziele des Kurses
- Legen Sie den Unterrichtsplan und die Unterrichtslogistik fest.
- Diskutieren Sie die Laborumgebung
- Identifizieren Sie die zusätzlichen Kursinformationen

Modul 2: Ereignis-Pipeline

- Beschreibung der Ereignisverarbeitung in der OBM-Gateway-Komponente
- Beschreibung der Ereignisverarbeitung in der OBM-Datenverarbeitungskomponente
- Beschreiben Sie die Auswirkungen der einzelnen Schritte der Ereignis-Pipeline auf die Ereignisse
- Ermitteln und Abstimmen von Parametern, die für jede Phase der Ereignis-Pipeline relevant sind
- Auffinden von Protokollmeldungen, die für jede Phase der

Modul 3: CI Resolution

- Erläutern Sie die Verarbeitung der CI-Auflösung
- Empfehlen Sie geeignete Hinweise, die von den Veranstaltern gegeben werden können.
- Konfigurieren Sie den CI-Auflösungscache

Modul 4: ETI-Auflösung

- Beschreiben, wie Ereignistyp-Indikatoren (ETIs) eine anspruchsvolle OBM-Verarbeitung ermöglichen
- Befolgen Sie bewährte Verfahren zur Anpassung und Nutzung von ETIs
- Beschreiben Sie, wie Datenkollektoren ETI-Hinweise in Ereignissen liefern
- Lösung von Problemen im Zusammenhang mit der ETI-Auflösung
- Auffinden von Protokolldateien mit Einträgen zur ETI-Auflösung

Modul 5: Tuning zur Ereignisreduzierung

- Konfigurieren Sie die OBM-Funktion "Close Related Events"
- Verwenden Sie die Funktion zur Unterdrückung doppelter Ereignisse im OBM
- Verwenden Sie die Ereignisunterdrückungsfunktion des OBM
- Konfigurieren Sie die Funktion "Event Storm Suppression" des OBM

Modul 6: Topologie-basierte Ereigniskorrelation

- Definition der Topologie-basierten Ereigniskorrelation (TBEC)
- Identifizieren Sie den TBEC-Betrieb
- Verwenden Sie den Korrelationsmanager
- Erstellung von Korrelationsregeln
- Automatisieren Sie bereichsübergreifende Korrelationen
- Ereignisse manuell zuordnen

Modul 7: Stream-basierte Ereigniskorrelation

- Konfigurieren Sie die Funktion "Stream Based Event Correlation" (SBEC) des OBM

Modul 8: Automatisierung und Weiterleitung von Ereignissen

- Konfigurieren Sie die Funktion "Zeitbasierte Ereignisautomatisierung" (TBEA) des OBM
- Analyse der OBM-Ereignisweiterleitungsfunktionen

- Definieren Sie die Skriptfunktionen der Ereignisverarbeitungsschnittstelle (EPI)
- Identifizieren Sie benutzerdefinierte Aktionen

Modul 9: RTSM-Modellierung

- Identifizieren Sie den Zweck von Modeling Studio
- Definieren Sie ein Modell
- Eine Ansicht erstellen
- Definieren Sie eine TQL-Abfrage
- Verwenden Sie das Modeling Studio, um eine:
 - Instanzbasiertes Modell
 - Musterbasiertes Modell
 - Perspektivische Sichtweise
 - Pattern View
- Vorlage und schablonenbasierte Ansicht

Modul 10: Schnittstelle zur Ereignisverarbeitung

- Beschreibung der Einstiegspunkte der Ereignisverarbeitungsschnittstelle in die Pipeline
- Beschreiben Sie die Anwendungsfälle der EPI-Skripterstellung
- die erforderlichen Bestandteile eines EPI-Skripts zu erklären
- Erstellen einer Ereignisverarbeitungsanpassung auf der Grundlage eines vorhandenen Skripts
- Überprüfen Sie den erfolgreichen Betrieb einer Ereignisverarbeitungsanpassung
- Zugriff auf die Java-Dokumentation für OBM-bezogene APIs
- Protokollierung zu einem EPI-Skript hinzufügen
- Installieren und verwenden Sie das OBM Script Development Kit
- Groovy-Konsole verwenden

Modul 11: Benutzerdefinierte Aktionen

- Erklären Sie den Zweck und die Funktionsweise von benutzerdefinierten Aktionen
- Zugriff auf und Ausführung von benutzerdefinierten Aktionen
- Analysieren Sie die Ergebnisse der ausgeführten benutzerdefinierten Aktionen
- Beschreiben Sie die wichtigsten Bereiche von OBM, die eine Anpassung mit dem Groovy-Skript unterstützen
- Erstellen Sie eine benutzerdefinierte Aktion
- Überprüfen Sie die erfolgreiche Durchführung einer benutzerdefinierten Aktion
- Protokollierung zu einer benutzerdefinierten Aktion hinzufügen

Modul 12: Anpassung des Dienstes Health

- Beschreiben Sie die Anpassung von Service Health an individuelle Anforderungen
- Gesundheitsindikatoren erstellen (His)
- Erstellen von Leistungsindikatoren (KPIs)
- KPI-Zuordnungen erstellen
- Beschreiben Sie die Funktionsweise des KPI Enrichment Service (KES)
- Beschreiben Sie die Funktionsweise der Multi-Prozess-Architektur Business Logic Engine (MARBLE)

Modul 13: Vorlagen für Messschwellenrichtlinien

- Erstellen und Zuweisen einer Richtlinienvorlage für den Messschwellenwert

Modul 14: REST-Webdienst-Richtlinienvorlagen

- Erstellen einer REST-Webdienst-Richtlinienvorlage
- REST Web Service Richtlinienvorlage zuweisen
- Testen Sie die REST-Webdienst-Richtlinienvorlage

Modul 15: Vorlagen für Datenbankrichtlinien

- Erstellen einer Vorlage für eine Datenbankrichtlinie
- Zuweisen einer Datenbankrichtlinienvorlage
- Testen einer Datenbankrichtlinienvorlage

Modul 16: Vorlagen für strukturierte Protokolldatei richtlinien

- Erstellen einer Richtlinienvorlage für strukturierte Protokolldateien
- Strukturierte Protokolldatei-Richtlinienvorlage zuweisen
- Testen Sie die Richtlinienvorlage für strukturierte Protokolldateien

Modul 17: OPTIC Data Lake (OPTIC DL)*.

- Erläuterung der Containerized OpsBridge Suite-Bereitstellungsarchitektur und ihrer Komponenten
- Erklären Sie die Konzepte von OPTIC Data Lake (OPTIC DL)
- Beschreiben Sie die OPTIC DL Datenerfassung
- Erklären Sie OPTIC DL Integrationen
- Beschreiben Sie OPTIC DL Out-of-the-Box (OOTB) BVD Berichte
- Konfigurieren des Metrik-Streaming-Aspekts für Zielknoten

Modul 18: OpsCx-Übersicht und Topologie-Richtlinien

- Beschreiben Sie die Funktionen und Möglichkeiten von OpsCx
- Beschreiben Sie, wie OpsCx Ereignisse, Metriken und Topologie für OBM bereitstellt.
- Beschreiben Sie die OpsCx-Richtlinientypen

- Zugriff auf die Benutzeroberfläche der OpsCx-Richtlinienverwaltung
- Erstellung von OpsCx-Richtlinien und Bereitstellung auf OpsCx, um die Topologie an den RTSM zu liefern
- Überprüfen Sie, ob die Topologie erfolgreich an das RTSM übermittelt wurde.
- Behebung von Problemen bei der Bereitstellung der Topologie
- OpsCx-Verwaltungstools verwenden
- Suche nach primären OpsCx-Protokolldateien

Modul 19: OpsCx-Metriken-Richtlinien

- Richtlinien für OpsCx-Metrik-Protokolldateien erstellen
- Zuweisung der Richtlinie auf OpsCx
- Daten im OA Metric Store überprüfen
- Daten im OBM Performance Dashboard überprüfen

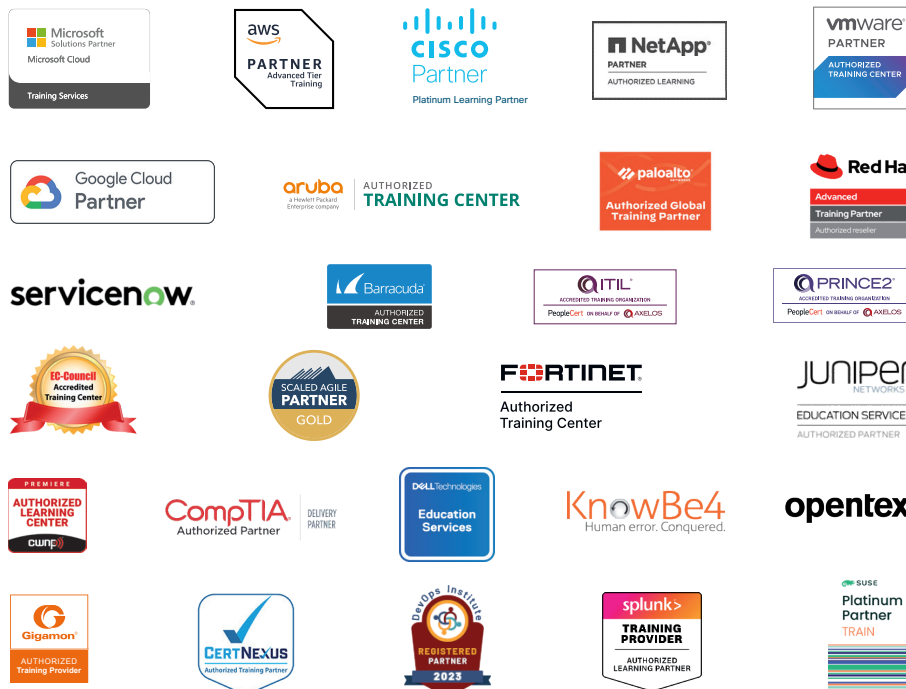
Anhang: OBM-MOM-Konfiguration*

- Einen Überblick über die OBM-MOM-Konfiguration geben
- Konfigurieren Sie Lightweight Single Sign-On (LW-SSO) auf allen OBM-Servern
- Aufbau einer Vertrauensbeziehung zwischen allen OBM-Servern
- Konfigurieren Sie alle OBM-Server, die miteinander kommunizieren, als verbundene Server
- Konfigurieren Sie die Topologieweiterleitung mit Data Flow Management
- Konfigurieren Sie die Ereignisweiterleitung

Über Fast Lane



Fast Lane ist weltweiter, mehrfach ausgezeichneter Spezialist für Technologie und Business-Trainings sowie Beratungsleistungen zur digitalen Transformation. Als einziger globaler Partner der drei Cloud-Hyperscaler Microsoft, AWS und Google und Partner von 30 weiteren führenden IT-Herstellern bietet Fast Lane beliebig skalierbare Qualifizierungslösungen und Professional Services an. Mehr als 4.000 erfahrene Fast Lane Experten trainieren und beraten Kunden jeder Größenordnung in 90 Ländern weltweit in den Bereichen Cloud, künstliche Intelligenz, Cybersecurity, Software Development, Wireless und Mobility, Modern Workplace sowie Management und Leadership Skills, IT- und Projektmanagement.



Fast Lane Services

- ✓ Highend-Technologietraining
- ✓ Business- & Softskill-Training
- ✓ Consulting Services
- ✓ Managed Training Services
- ✓ Digitale Lernlösungen
- ✓ Content-Entwicklung
- ✓ Remote Labs
- ✓ Talentprogramme
- ✓ Eventmanagement-Services

Trainingsmethoden

- ✓ Klassenraumtraining
- ✓ Instructor-Led Online Training
- ✓ FLEX Classroom – Klassenraum und ILO kombiniert
- ✓ Onsite & Customized Training
- ✓ E-Learning
- ✓ Blended & Hybrid Learning
- ✓ Mobiles Lernen

Technologien und Lösungen

- ✓ Digitale Transformation
- ✓ Artificial Intelligence (AI)
- ✓ Cloud
- ✓ Networking
- ✓ Cyber Security
- ✓ Wireless & Mobility
- ✓ Modern Workplace
- ✓ Data Center



Weltweit vertreten
mit High-End-Trainingszentren
rund um den Globus



Mehrfach ausgezeichnet
von Herstellern wie AWS, Microsoft,
Cisco, Google, NetApp, VMware



Praxiserfahrene Experten
mit insgesamt mehr als
19.000 Zertifizierungen

Deutschland

**Fast Lane Institute for Knowledge
Transfer GmbH**

Tel. +49 40 25334610

info@flane.de / www.flane.de

Österreich

ITLS GmbH

(ITLS ist ein Partner von Fast Lane)

Tel. +43 1 6000 8800

info@itls.at / www.itls.at

Schweiz

**Fast Lane Institute for Knowledge
Transfer (Switzerland) AG**

Tel. +41 44 8325080

info@flane.ch / www.flane.ch